



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Anästhesiologie hat im Laufe der letzten etwa 65 Jahre eine rasante Entwicklung erlebt. Die Einführung der Spinalanästhesie, das Lachgas, die Äthertropfnarkose mittels Schimmelbuschmaske sowie die inhalative Narkose mit volatilen Anästhetika, endotrachealer Intubation und Beatmung sind nur einige Meilensteine der Entwicklung. War in der Historie die Narkoseführung dem nichtärztlichen Assistenzpersonal oder dem „jüngsten“ chirurgischen Assistenten vorbehalten, entstand in den 50er-Jahren mit der fortschreitenden technischen Entwicklung das eigenständige Fachgebiet „Anästhesie“.

Im Laufe der Zeit entstanden neue Aufgabenfelder, die von der präklinischen Notfallmedizin über die Schockraumorganisation bis zur Intensivmedizin reichten. Später kam dann die Schmerztherapie sowohl im perioperativen Rahmen als auch bei der Behandlung chronischer Schmerzen dazu. So entwickelten sich über ein halbes Jahrhundert aus den Anfängen des Fachgebietes die „4 Säulen der AINS“ – Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie.

Die Entwicklung der AINS vollzog sich auch in der Einsatzmedizin in großen Schritten. Die Elemente der Rettungskette – wie beispielsweise beweglicher Arzttrupp (BAT), Rettungshubschrauber, Schockraum und Intensivstation der Rolle 2/3-Einrichtungen und der strategische Verwundetenlufttransport (STRATAIRMEDEVAC) – sind anästhesiologisch geprägt und heute nicht mehr wegzudenkender Garant einer qualitativ hochwertigen Versorgung.

Als Leiter der Konsiliargruppe AINS ist es mir eine besondere Freude, Ihnen aus dem breiten Spektrum unseres Fachgebietes einige ausgewählte Schwerpunkte vorstellen zu dürfen. Zwei Originalarbeiten befassen sich mit der Behandlung von Explosionsverletzungen der Lunge, den „Blast Lung Injuries“, und mit der Analgesie auf dem Gefechtsfeld. Beiträge zu den Themen Luftrettung, Anästhesiologie im maritimen Umfeld und zur Bedeutung der zentralen interdisziplinären Notaufnahme (ZINA) der Bundeswehrkrankenhäuser für die Ausbildung aller Sanitätsoffiziere Arzt betreffen Bereiche, die von hoher wehrmedizinischer Relevanz sind. Grundsätzliche Überlegungen zum Thema „Einsatzanästhesie“ machen darüber hinaus deutlich, dass eine Zersplitterung des Fachgebietes in Subspezialisierungen – wie es zum Beispiel in der Chirurgie der Fall ist – unter einsatzmedizinischen Gesichtspunkten nicht vertretbar ist.

In dieser Ausgabe wurde auch dem akademischen Nachwuchs besonderer Raum gegeben. Die Teilnehmer am Wettbewerb um den im Rahmen des 46. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie in Oldenburg vergebenen Heinz-Gerngroß-Förderpreis stellen die Inhalte ihrer dabei gehaltenen Vorträge vor. Und erstmalig werden die Abstracts der auf einem Wehrmedizinischen Symposium zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ gehaltenen Vorträge als Supplement allen Lesern zur Verfügung gestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Ihr

Dr. Thomas Dietze, MBA  
Oberstarzt  
Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz  
Leiter der Konsiliargruppe Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin und Schmerztherapie

## Inhaltsverzeichnis

ISSN 0043-2156

Heft 11/59. Jahrgang

November 2015

### Editorial

Dietze, T. 333

### Originalarbeiten

Braun, M., Goldmann, K.

**Das primäre Explosionstrauma der Lunge – Erfahrungen der operativen Intensivstation des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz aus sechs Jahren Afghanistaneseinsatz** 334

Ritter, D.

**Aktuelle Arzneimittel zur Gefechtsfeldanalgesie** 339

### Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie

Schmidbauer, W.

**Anästhesie im Einsatz** 345

Bretschneider, I., Hossfeld, B., Helm, M., Lampl, L.

**Hubschrauberrettung und Langstrecken-Intensivtransport – eine Schlüsselrolle für Anästhesisten der Bundeswehr** 349

Schäfer, R.

**Ausbildung und Kompetenzerhalt von medizinischem Personal am Beispiel des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg** 356

Fohr, W., Hartmann, V., Posselt, D.

**Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie (AINS) im maritimen Umfeld** 360

### Heinz-Gerngroß-Förderpreis 2015

**Bericht und Kurzfassung der Vorträge** 365

**Aus dem Sanitätsdienst** 374

**Mitteilungen der DGWMP e. V.** 380

Dieser Ausgabe ist zwischen den Seiten 356 und 357 eine Information mit den Abstracts zum am 21. und 22.11.2015 an der Sanitätsakademie in München stattfindenden Wehrmedizinischen Symposium „Betriebliches Gesundheitsmanagement im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung“ beigeheftet.

**Titelbild:** Schockraumversorgung eines Soldaten unter anästhesiologischen Einsatzbedingungen  
(Foto: PIZSanDstBw)